

Arbeitsgemeinschaft  
Lampertheimer Altrhein (ALA)  
An der Wormser Str. 40  
68623 Lampertheim

Tel. 0152/28718374  
Email: [werner.reuters@web.de](mailto:werner.reuters@web.de)



## **Altrhein-Info Nr. 6** Stand: 26.05.2016

### **Thema: Entschlammung Altrhein-km 2,6 – 4,75**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MitstreiterInnen

aus gegebenen Anlaß gibt es eine schnelle neue Infos zum Thema „Entschlammung“ Lampertheimer Altrhein.

In seiner Sitzung vom 25.05.2016 hat der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lampertheim die Bereitstellung von 100.000,00 EUR für die Suche nach Kampfmitteln im Altrhein beschlossen. Und das, obwohl per Stand heute nicht klar ist, ob dies überhaupt Sache der Stadt ist. Weitere 100.000,00 EUR sollen im kommenden Jahr für eine Probeentschlammung zurückgestellt werden.

In der zum Teil kontrovers geführten Diskussion konnten sich in der Abstimmung die Stimmen von SPD/FDP mit Unterstützung der Grünen durchsetzen. Die CDU enthielt sich bei der Abstimmung.

Konsens herrschte zwischen den Koalitionären, daß der Bund Eigentümer des Altrhein ist und eine Verkehrssicherungspflicht habe. Unter die Verkehrssicherungspflicht fällt auch die Kampfmittelfreiheit des Altrhein. Warum nun allerdings die 100.000,00 EUR trotzdem für die Suche nach Kampfmitteln bereitgestellt werden, ist nicht nachvollziehbar. Die Abgeordneten der Koalition von SPD/FDP waren nicht bereit, den Argumenten für eine Verschiebung des Beschlusses zu folgen, obwohl es sich um stichhaltige Argumente handelte.

Unter anderem wurde von der CDU aufgeführt, daß die angegebenen Mengenberechnung in der RP-Stellungnahme falsch ist. In Punkt 7 dieser Stellungnahme wird auch die zu bewegende Menge an Schlamm berechnet. Hier die Zahlen dazu:

7. Unter der Annahme, dass eine Entwässerung des entnommenen Schlammes in den Lampertheimer Altrhein erfolgen könnte, ist darauf hinzuweisen, dass eine Strecke von 2.200 m Länge, von 110 - 130 m Breite und von 1 m Dicke entwässert werden muss. Das erfordert die Entwässerung von rund 250.000 m<sup>3</sup> Schlamm. Schichtet man den aus dem Lampertheimer Altrhein entnommenen Schlamm zur Entwässerung 1 m auf, benötigt man rund 250.000 m<sup>2</sup> Fläche mit Abfluss in den Lampertheimer Altrhein. Schichtet man den Schlamm 2 m auf, benötigt man noch rund 125.000 m<sup>2</sup> Fläche mit Abfluss in den Lampertheimer Altrhein. Selbst wenn man den Schlamm noch höher aufschichtet, habe ich große Zweifel, dass am Lampertheimer Altrhein genügend Fläche für die Entwässerung zur Verfügung steht.

**Arbeitsgemeinschaft  
Lampertheimer Altrhein (ALA)**  
An der Wormser Str. 40  
68623 Lampertheim

Tel. 0152/28718374  
Email: [werner.reuters@web.de](mailto:werner.reuters@web.de)



Diese Angaben zeigen , daß man im RP keine Ahnung von den tatsächlichen Verhältnissen am Altrhein hat.

Es wird davon ausgegangen, daß die Entschlammung auf einer Länge von 2,2 km und einer Breite von 110 - 130 Metern und einer Tiefe von 1,00 Meter ab Gewässersohle durchgeführt werden soll. Die so entstandenen Mengendaten sind unseres Erachtens völlig aus der Luft gegriffen.

Die Berechnungen gehen davon aus, das der Altrhein, ähnlich wie eine Baugrube ausgebaggert wird. Das geht aber nicht, da dabei sofort das Ufer wegbrechen würde und eine Uferbefestigung mit Beton und Stahl (Spuntwand) ist ja wohl nicht gewünscht.

Der Altrhein ist bei gutem Wasserstand an der breitesten Stelle auf Höhe WSV gerade mal 110 Meter breit. Zwischen km Altrhein km 2,6 und 3,0 ist er lediglich 40 Meter breit. Die Baggerung von 2,00 Meter ab Gewässersohle ist auch nicht machbar. Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes wird hier max. erlauben, daß der Altrhein um 1,50 m bezogen auf den Pegel Worms, GLW (gleichwertiger Wasserstand) von 0,72 m entschlammt wird.

Selbst die Aktiven von WSV-Lampertheim und Kanuclub sprechen von lediglich ca. 50 Metern, die sie für ihre Aktivitäten benötigen. Und dies auch nur teilweise.

## **Daten und Fakten**

Die **ALA** haben sich die Mühe gemacht und sich mit der benötigten Fläche für die Wettkämpfe beschäftigt.

Nach den Wettkampfbestimmungen muss eine Bahn 9 m breit sein, 9 Bahnen nebeneinander und 1000 m lang. Das geht hier am Altrhein natürlich nicht. Die Abmessungen reichen hier für eine normale Regatta, aber nicht für Meisterschaften.

Folgende Abmessungen werden für die Regatten der Lampertheimer Vereine benötigt:

### **Bahnen**

200 Meter, 500 Meter und 1000 gerader Kurs (machbar im Bereich Bau - WSV)  
2000 Meter und 5000 m gerader Kurs mit Wendepunkten. (machbar im Bereich Bau - Fretterloch).

### **Bahnbreite**

Die Regattagemeinschaft arbeitet mit 7 m Bahnbreite bei ihren Wettkämpfen. Außer Langstrecke und Marathon, da dort nicht in Bahnen und mit Wenden gefahren wird.

### **Anzahl Bahnen**

6 Bahnen sind notwendig

Arbeitsgemeinschaft  
Lampertheimer Altrhein (ALA)  
An der Wormser Str. 40  
68623 Lampertheim

Tel. 0152/28718374  
Email: [werner.reuters@web.de](mailto:werner.reuters@web.de)



Fährverein  
Nibelungenland e.V.

Diese Abmessungen reichen dann **für eine normale Regatta**, aber **nicht für Meisterschaften**.

Mit diesen Daten ist es allerdings nun möglich, ein exakt umrissenes Gebiet für eine gezielte Suche nach Kampfmitteln zu bestimmen und die Menge der notwendigen Entschlammung zu berechnen. Die **ALA** bietet hierzu der Stadt Unterstützung an.

### Lageplan Lampertheimer Altrhein

Der **ALA** liegt ein Lageplan des WSA-Mannheim vor, mit dem sich die benötigte Fläche berechnen und eingrenzen läßt.

### Antrag auf Entschlammung

Da uns das WSA-Mannheim mitgeteilt hat, daß wir ab dem 30.05.2016 eine Antwort auf unseren Antrag bekommen, werden wir uns bemühen, diese Antwort auch in der Woche ab dem 30.05.2016 zu bekommen. Unseren Anwalt haben wir schon entsprechend informiert.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Werner Reuters  
Fährverein  
(2. Vorsitzender)

gez.  
Otto Edinger  
Wirtschafts- und Verkehrsverein  
(1. Vorsitzender)